



Sehr geehrte Frau Stadtverordnete,
sehr geehrter Herr Stadtverordneter
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Frau Stadträtin,
sehr geehrter Herr Stadtrat
nachrichtlich:
sehr geehrter Herr Ortsvorsteher

Marktstraße 28-30
64401 Groß-Bieberau
Telefon (0 61 62) 80 06-0
Telefax (0 61 62) 80 06-27

Az:

Datum: 26.01.2010

gem. § 58 (1) Hess. Gemeindeordnung (HGO) lade ich Sie zur 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau für

Montag, 08. Februar .2010, 20.00 Uhr

in den Sitzungssaal „Alte Schule“, Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

ein.

Die Tagesordnung finden Sie umseitig verzeichnet.

Mit freundlichen Grüßen



(Erich Glott, Stadtverordnetenvorsteher)

Für die Richtigkeit:



(Stetter, Schriftführer)

Tagesordnung:

1. Berichte und Mitteilungen
2. B 38 Ortsumfahrung Groß-Bieberau
3. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2010/2011
4. Antrag CDU / SPD-Fraktionen
Pilotregion zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
5. Antrag CDU / SPD-Fraktionen
Ferienspiele
6. Antrag CDU / SPD-Fraktionen
Wanderausstellung „Solarthermie – Geothermie“
7. Antrag FWG-Fraktion
Finanzierung der 3. Hortgruppe
8. Anfrage FWG-Fraktion
Ferienbetreuung

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Dr.-Nr.: 369/15	37. Sitzung am: 08.02.2010	TOP: 2 Beratung und Beschlussfassung
-----------------	----------------------------	--------------------------------------

Oberbegriff: Bau- und Wohnungswesen, Straßen, Gewässer
 Unterbegriff: Bundesfernstraßen
 Betreff: Grenzregelung B 38, Umweltgutachten B 38

Az.:
 6
 651
 651-70

Bezug: STVV 21.05.2007 TOP 5

Sachbearbeiter: Loos

Verfasser: Loos

Az.: 651-70

Sachverhalt:

Die Stadt Groß-Bieberau hat in den vergangenen Jahren zur Lösung der Verkehrsproblematik der Bundesstraße B 38 im Interesse ihrer Bürger erhebliche Mittel bereit gestellt. Die politischen Gremien der Stadt haben die Belastungssituation und die örtlichen Auswirkungen des Projekts eingehend diskutiert. Im Ergebnis sind sich alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung darüber einig, dass die Verlegung der B 38 aus der Ortsdurchfahrt dringend notwendig ist und baldmöglichst durchgeführt werden muss.

B38 - Umfahrung Groß-Bieberau

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass nach absehbarer Fertigstellung der Umgehung Reinheim auch die als "Lückenschluss" anzusehende Umfahrung Groß-Bieberau schnellstmöglich realisiert werden muss. Um zeitnah mit der Planung und dem Ausbau – entsprechend der Konsenzlösung der Voruntersuchung - dieses letzten Teilstückes einer durchgängigen Umfahrung B 38 beginnen zu können und damit auch den Ortskern von dem riesigen Verkehrsaufkommen zu befreien, ist es notwendig, dass die Umfahrung Groß-Bieberau in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes (mit hoher Priorität) aufgenommen wird.

Mit der Umfahrung würde die Wohnqualität und Verkehrssicherheit in Groß-Bieberau erhöht und ein flüssigerer Verkehrsablauf gewährleistet.

Zudem würde eine zügigere Verbindung zu den Autobahnen auch die wachstumsorientierte Wirtschaft im Vorderen Odenwald stärken.

Aus Sicht der Stadt Groß-Bieberau ist es somit absolut notwendig und dringend, das Projekt wieder mit höchster Priorität im Bundesverkehrswegeplan zu betreiben.

Beschluss:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
satzungsmäßige Mitglieder	davon anwesend	dafür	dagegen	Enthaltungen
23				

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Dr.-Nr.: 370/15	37. Sitzung am: 08.02.2010	TOP: 3	Beratung und Beschlussfassung
-----------------	----------------------------	--------	-------------------------------

Oberbegriff: Finanzverwaltung
 Betreff: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010/2011

Bezug: HGO §§ 94 ff, Mag. 03.12.2009, STVV 14.12.2009, H+F-Ausschuss 14.01.2010 und 28.01.2010, Ortsbeirat Rodau

Sachbearbeiter: Frau Reim	Az.: 901-10
---------------------------	-------------

Sachverhalt:

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2010/2011 wurde am 03.12.2009 durch den Magistrat festgestellt, am 14.12.2009 in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht und zur weiteren Beratung an den H+F-Ausschuss und den Ortsbeirat Rodau überwiesen.
 Der Ortsbeirat hat den Haushalt 2010/11 beraten. Der Bericht des Ortsbeirates erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung.
 Der H+F-Ausschuss hat den Haushaltsplanentwurf 2010/11 am 14.01.2010 und 28.01.2010 beraten. Der Ausschussbericht erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung.

Beschlußvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2010 / 2011.

Beschluß:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung				
satzungsmäßige Mitglieder	davon anwesend	dafür	dagegen	Enthaltungen		
23	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%;"> HH-Satzung Ergebnis-HH Finanz-HH Stellenplan HH-sich.konz. Invest.progr. </td> </tr> </table>		HH-Satzung Ergebnis-HH Finanz-HH Stellenplan HH-sich.konz. Invest.progr.			
	HH-Satzung Ergebnis-HH Finanz-HH Stellenplan HH-sich.konz. Invest.progr.					



CDU-Fraktion:
Helmut Gulatz
Freiherr-vom-Stein-Str. 52
64401 Groß-Bieberau
Telefon 06162-85490
Telefax 06162-84943
gulatz@t-online.de

SPD-Fraktion:
Georg Weber
Am Wittumsacker 11
64401 Groß-Bieberau
Telefon 06162-82266
Telefax 06162-82280
j.g.weber@spd-grossbieberau.de

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Erich Glott

Pilotregion zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Sehr geehrter Herr Glott,

zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stellen die Fraktionen von CDU und SPD den folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, die Ausweisung der Gemarkung Groß-Bieberau als Pilotregion zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie die Möglichkeit einer Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft (AGGL) zu prüfen und über die Ergebnisse im Ausschuss LUBV zu berichten.

Begründung:

Im Jahr 2000 trat die Europäische Wasserrahmenrichtlinie in Kraft. Die Richtlinie legt fest, dass bis 2015 der gute Zustand für die Gewässer erreicht werden soll. Wichtigste Instrumente dafür sind künftig Bewirtschaftungspläne, die für Flusseinzugsgebiete zu erstellen sind. Falls die Gewässer den guten Zustand nicht erreichen, sind verbindliche Maßnahmenprogramme zu entwickeln. Bei der Vorstellung der Wasserrichtlinie und ihrer Auswirkungen auf die Wassergewinnung in Groß-Bieberau in der Sitzung des Ausschusses LUBV am 23.11.2009 wurde deutlich, dass Groß-Bieberau künftig verstärkt auf die Verbesserung der Wasserqualität achten muss. Mit der Ausweisung als Pilotregion können Beratungsleistungen durch die Wasserbehörden des Regierungspräsidiums bzw. des Landes Hessen in Anspruch genommen und gegebenenfalls Fördermittel beantragt werden.



FRAKTIONEN

Die Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft als Zusammenschluss von Odenwaldgemeinden zur Förderung des Grundwasserschutzes berät gezielt die Mitgliedskommunen und deren Landwirte bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Trinkwasserqualität.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Weber'.

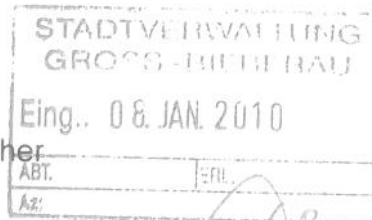
Georg Weber
Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Gulatz'.

Helmut Gulatz
Fraktionsvorsitzender



Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Erich Glott



CDU-Fraktion:
Helmut Gulatz
Freiherr-vom-Stein-Str. 52
64401 Groß-Bieberau
Telefon 06162-85490
Telefax 06162-84943
gulatz@t-online.de

SPD-Fraktion:
Georg Weber
Am Wittumsacker 11
64401 Groß-Bieberau
Telefon 06162-82266
Telefax 06162-82280
j.g.weber@spd-grossbieberau.de

Ferienspiele

Sehr geehrter Herr Glott,

zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stellen die Fraktionen von CDU und SPD den folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur Neuausrichtung der Ferienspiele zu erarbeiten, das folgende Gesichtspunkte berücksichtigen soll:

- Die Kinder melden sich für einen festen Zeitraum an, sie bleiben ganztägig zusammen.
- Sie erhalten feste Betreuungspersonen (Honorarkräfte).
- Das Programm der 2 Wochen soll von der Jugendpflegerin vorbereitet und mit den Betreuerinnen und Betreuern vorher erarbeitet werden. Es sollte unter einem Motto stehen.
- Seitherige Programmpunkte (v. a. Zusammenarbeit/Aktionen mit den Groß-Bieberauer Vereinen) sollen weiter enthalten sein.

Das Konzept und die finanziellen Auswirkungen sollen so rechtzeitig im Ausschuss JSSK beraten und beschlossen werden, damit es schon für die nächsten Ferienspiele umgesetzt werden kann.



Begründung:

Die Ferienspiele der Stadt Groß-Bieberau sind mittlerweile in die Jahre gekommen, Der Zuspruch lässt nach. Wir haben festgestellt, dass eher eine bloße Aufbewahrung unter Aufsicht stattfindet. Gleichwohl ist es wichtiger denn je, Kinder wesentlich stärker pädagogisch qualifiziert zu betreuen. Immer mehr Städte kommen diesem Auftrag durch konzeptionell ausgerichtete Ferienspielangebote nach – umliegende Kommunen (Reinheim, Reichelsheim, Groß-Umstadt, Roßdorf bspw.) arbeiten schon einige Zeit sehr erfolgreich nach diesem Ansatz.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

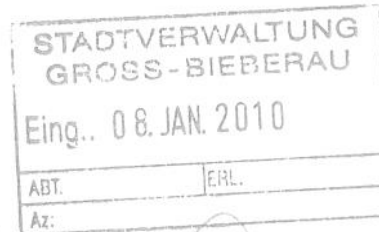
Mit freundlichen Grüßen

Georg Weber
Fraktionsvorsitzender

Helmut Gulatz
Fraktionsvorsitzender



Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Erich Glott



CDU-Fraktion:
Helmut Gulatz
Freiherr-vom-Stein-Str. 52
64401 Groß-Bieberau
Telefon 06162-85490
Telefax 06162-84943
gulatz@t-online.de

SPD-Fraktion:
Georg Weber
Am Wittumsacker 11
64401 Groß-Bieberau
Telefon 06162-82266
Telefax 06162-82280
j.g.weber@spd-grossbieberau.de

Wanderausstellungen „Solarthermie – Geothermie“

Sehr geehrter Herr Glott,

zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stellen die Fraktionen von CDU und SPD den folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, für einen nächstmöglichen Zeitraum die Wanderausstellungen des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu den Themen „Thermische Solaranlagen – Wasser erwärmen mit der Sonne“ und „Geothermische Anlagen - Heizen mit Erdwärme“ nach Groß-Bieberau zu holen.

Begründung:

Die Ausstellungen bieten in leicht verständlicher Form eine Erstinformation zum Aufbau und der Funktion von Solar- und geothermischen Anlagen der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energiequellen und geben Hilfestellungen zur Planung und Finanzierung.

Das Ausstellungsmaterial wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Mit dieser niedrigschwelligen und für jeden zugänglichen Dienstleistung der Stadt Groß-Bieberau können insbesondere Hauseigentümer und Gewerbetreibende auf die betreffenden Themen angesprochen und zum Einsatz umweltschonender und wirtschaftlich interessanter Energieträger motiviert werden.

Mit freundlichen Grüßen


Georg Weber
Fraktionsvorsitzender


Helmut Gulatz
Fraktionsvorsitzender

Dr. Nr. 374/15
STVV 08.02.2010
TOP 7

Freie Wählergemeinschaft Groß-Bieberau

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Erich Glott

FWG
FRAKTION

Vorsitzender:
Ekkehard Gaydoul
Jahnstraße 22A
64401 Groß-Bieberau
Tel. 06162/4207

20.1.2010

Sehr geehrter Herr Glott,

zur Stadtverordnetenversammlung am 8.2.2010 stellt die FWG-Fraktion folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag mit der Ev. Kirchengemeinde betreffend die Finanzierung der 3. Hortgruppe umgehend auf unbefristete Zeit zu verlängern.


Begründung:

Der derzeit bestehende Vertrag war bis zum Ende des Kindergartenjahres 2008/09 befristet und ist somit seit Beginn des Kindergartenjahres 2009/10 nicht mehr gültig. Diesen Zustand gilt es zu ändern, um Rechtssicherheit und für beide Vertragspartner Planungssicherheit zu schaffen.

Basierend auf aktuellen Geburtenraten sowie einer Abschätzung des in Zukunft wohl steigenden Bedarfs an Hortplätzen ist eine ausreichende Auslastung der dritten Hortgruppe zumindest für den Zeitraum der belastbaren Vorhersagen (3-4 Jahre) mit hoher Wahrscheinlichkeit gewährleistet.

Personal muss nicht Jahr für Jahr um den Fortbestand des Arbeitsverhältnisses bangen, womit es leichter sein wird, eingearbeitete Kräfte an den Hort zu binden.

Mit freundlichen Grüßen



Ekkehard Gaydoul,
Fraktionsvorsitzender

Dr. Nr. 375/15
STVV 08.02.2010
TOP 8

Freie Wählergemeinschaft Groß-Bieberau

FWG
FRAKTION

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Erich Glott

Vorsitzender:
Ekkehard Gaydoul
Jahnstraße 22A
64401 Groß-Bieberau
Tel. 06162/4207

20.1.2010

Sehr geehrter Herr Glott,

die durchgehende Betreuung von Kindern, insbesondere während der Sommerferien, wurde schon oft in verschiedenen Gremien beraten. So wurde z.B. angeregt, die Sommerferien der evangelischen Kindertagesstätte und des städtischen Kindergartens so aufeinander abzustimmen, dass eine durchgehende Betreuung möglich wäre, indem Kinder, bei Bedarf, während der Sommerpause der angestammten Einrichtung in die jeweils andere Einrichtung ausweichen können. Vor diesem Hintergrund stellt die FWG-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 8.2.2010 zum Thema **Ferienbetreuung** folgende

Anfragen:

- Wurden die Sommerferien der evangelischen Kindertagesstätte und des städtischen Kindergartens in diesem Jahr so aufeinander abgestimmt, dass keine Überschneidung stattfindet?
- Können Kinder in den Sommerferien der angestammten Einrichtung ggf. in die jeweils andere Einrichtung ausweichen?
 - o Wenn ja, ist für diesen Fall die Versicherungssituation geklärt?
 - o Wenn nein, wo liegt das Problem?
- Wurden für den Bereich Kinderkrippe ähnliche Vereinbarungen zwischen Maxi und Moritz sowie dem städtischen Kindergarten angestrebt?

Mit freundlichen Grüßen



Ekkehard Gaydoul,
Fraktionsvorsitzender